

Nürnberg, 13. Juni 2016

## **Nicht mehr zeitgemäß: Dieselnetz Nürnberg**

Anlässlich der Vergabe des Dieselnetzes Nürnberg erinnert der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) daran, dass Dieselnutzung im Stadt-Umland-Eisenbahnverkehr einer Großstadt nicht mehr zeitgemäß ist. Elektrotriebwagen sind leistungsfähiger, leiser und sauberer.

"Wir gratulieren der DB Regio Franken zum Gewinn der Ausschreibung des Dieselnetzes Nürnberg. Allerdings bleibt das Verkehrsangebot im Raum Nürnberg im Vergleich zu anderen Ballungszentren deutlich zurück, solange Diesenzüge verkehren und es am Wochenende und am Abend nur stündliche Verbindungen gibt", so der Bahnexperte des VCD Bayern, Gerd Weibelzahl.

Berthold Söder vom Kreisverband Großraum Nürnberg vergleicht das Angebot mit anderen Ballungsräumen: "In Stuttgart, Frankfurt oder München gibt es keine nicht elektrifizierten Bahnstrecken im Stadt-Umland-Verkehr mehr und die Züge fahren wenigstens im Halbstundentakt. So wurde im Raum München mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke Dachau-Altomünster die letzte Diesellücke vor zwei Jahren auf Elektrobetrieb umgestellt."

Gerd Weibelzahl sieht den bayerischen Verkehrsminister Herrmann gefordert, gleiche infrastrukturelle Rahmenbedingungen auch für den Raum Nürnberg zu schaffen, Direktverbindungen herzustellen und Angebotslücken zu füllen: "Wenn man z. B. die kurze Strecke von Cadolzburg nach Gräfenberg fahren will, muss man dreimal umsteigen und teilweise lange Umsteigewege von der U-Bahn zur Eisenbahn zurücklegen. Damit gewinnt man keine Fahrgäste. Auch wenn man zugesteht, dass man für eine Elektrifizierung einen längeren Planungsvorlauf benötigt, so sind wir enttäuscht, dass man es bis jetzt nicht geschafft hat, die sinnvolle Direktverbindung zwischen der Rangaubahn oder der Zenngrundbahn und der Gräfenbergbahn herzustellen. Stattdessen organisiert man lieber für die Fahrgäste unattraktive Inselbetriebe. Wir fordern weiterhin, dass das Land die zusätzlichen Zuschussmittel des Bundes nutzt, um bei DB Regio auf den Strecken ab Nürnberg in die Landkreise Fürth und Nürnberger Land durchgängige Halbstundentakte zu bestellen, wenn die Infrastruktur das zulässt."

*Für Rückfragen steht Ihnen Gerd Weibelzahl vom Vorstand des VCD Landesverband Bayern persönlich zur Verfügung, Tel. 0160/ 94 60 58 19. Oder wenden Sie sich bitte an das [VCD-Landesbüro](#).*